

Drei Klingelbeutel, 1. bez.: H. G. V. e. / H. I. V. e. / 1750 mit dem Wappen derer von Carlowitz auf dem Einwurfblech; 2. bez.: M. E. v. Z. g. v. B. / 1749 mit dem Wappen derer von Zehmen und von Bose; 3. bez.: F. v. Z. / 1794 mit dem Wappen derer von Zehmen und Beutel in schwerem Silberbrokat.

Jetzt im Stadtmuseum zu Döbeln.

K r u z i f i x , Holz, 1,70 m hoch, der derb ausgeführte Körper in vergoldetem Metall, 70 cm hoch, die Linke mit zum Schwur erhobenen Fingern. Bez.: G. R. V. L. / 1706, mit Bezug auf Georg Rudolf von Lüttichau.

K r u z i f i x , Holz, der 75 cm hohe Korpus in vergoldetem Metall. Bez.: G. R. V. L. / 1702, mit Bezug auf Georg Rudolf von Lüttichau.

K r u z i f i x , Holz, mit 30 cm hohem Korpus, gestiftet von Dam Pflugk um 1654.

G l o c k e n .

Die g r o ß e Glocke, 130 cm Durchmesser, 110 cm hoch. Am Hals über einem durch Einfügung von allerlei Getier belebten Blattfries bez.: Anno domini M.D.LXXVII. Georg von Nitzschwitz zu Stavcha Lehn Herr. Auf dem Leibe ein Medaillon mit dem Hilgerschen Wappen, bez.: Wolff Hilger zu Freiberg gos mich. 1577.

Die m i t t l e r e Glocke, 110 cm Durchmesser, 87 cm hoch. Am Hals zwei Streifen, der obere bez.: O ◦ rex ◦ glorie ◦ criste ◦ veni ◦ cum ◦ pace ◦ osanna ◦ pax ◦ vobis ◦ Zwischen den Worten Münzen mit dem Siegeslamm. Auf dem zweiten Streifen bez.: hilf ◦ got ◦ himil ◦ Koniginne ◦ maria ◦ berat ◦ amen ◦ Die Worte getrennt durch Münzen mit Löwenköpfen, Lamm Gottes, Maus (?), Adler, Kruzifix. Ende 15. Jahrhundert.

Die k l e i n e Glocke, 78 cm Durchmesser, 63 cm hoch, bez.: Sit nomen benedictvm ex hoc nvnc vsqve. Unter der Schrift ein Rankenfries. Auf dem Leib der Wappenschild der Hillger, bez.: W. H. Die alten Kronen sind entfernt und an ihrer Stelle neue Befestigungen angebracht. Die Glocken hängen im neuen Turm.

K i r c h e n g e s e t z .

K e l c h , Silber, innen vergoldet, 24,6 cm hoch, 15,9 cm Fußbreite, mit schrägwandiger Kupa, birnförmigem Knauf, darauf getriebene Engelsköpfe und Früchte, unten Arkanthusblättern. Am Fuß eine sehr verputzte Inschrift: Der einigen / Pfarr(fahrt?) / Staucha / / 1694.

K e l c h , Silber, innen vergoldet, 25,5 cm hoch. Der glockenförmige Kelch 12 cm breit, der sechspassichte Fuß 16,6 cm breit. Auf diesem aufgelötet ein 3,3 cm großes Kruzifix. Stiel sechsseitig, auf dem gedrückten Knauf graviert: Jesus †. Bez.: Anno 1696 G R v. Z(ehmen).

P a t e n e , Silber, 15,9 cm Durchmesser, bez.: Der Kirche zu Staucha A. 1696. Ungemarkt.

K o r b , Silber, 10 cm breit, 5,5 cm hoch, durchbrochen getrieben mit Kindengeln und Blattwerk. Ende 17. Jahrhundert. Von einem Leuchter(?).